

ETHIKCHARTA UND BERUFSCHARTA DES FNPG

Nach der Ausarbeitung einer Ethikcharta für die Patienten des FNPG und ihre Angehörigen hat eine Arbeitsgruppe nun auch eine Berufscharta verfasst. Hiernach folgt der Text, der Ihnen an einer Kadersitzung präsentiert werden wird.

PRÄAMBEL

Um unseren Patienten und ihren Angehörigen eine optimale Begleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hochstehendes Arbeitsumfeld zu bieten, hat das FNPG zwei Dokumente erlassen, die die Werte unseres Netzwerks veranschaulichen: Die Ethikcharta und die Berufscharta. Diese sind die ethischen Pfeiler, die zur Orientierung und Konsolidierung der institutionellen Kultur im FNPG beitragen werden.

Folgende Werte stehen im Mittelpunkt unserer Überlegungen zur Verbesserung unserer Leistungen und Arbeitsbedingungen im Geiste der Partnerschaft und Zusammenarbeit: Humanismus, Optimismus, Wohlwollen, Partnerschaft, Qualität, Wissen, Verantwortung und Kritikfähigkeit. Damit unsere zwei Chartas wirklich gelebt und in den Mittelpunkt unseres Handelns und unserer Überlegungen gestellt werden, muss sich das FNPG uneingeschränkt für die Verbreitung und Förderung dieser Werte engagieren und die erforderlichen Ressourcen, Prozesse und Instrumente zur Verfügung stellen.

Das FNPG verpflichtet sich somit, durch die Beschlüsse und Handlungen der Generaldirektion, der Ärztlichen Direktionen, der Pflegedirektion und des Direktionsrates die Rahmenbedingungen einzurichten, die für die Einhaltung, Entwicklung und Förderung der Berufscharta auf der Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FNPG erforderlich sind. Es verpflichtet sich auch, die Rahmenbedingungen einzurichten, die für die Einhaltung, Entwicklung und Förderung der Ethikcharta erforderlich sind.

Die Ethikcharta und die Berufscharta sind als dynamische Instrumente konzipiert. Sie werden sich mit der Zeit entwickeln und werden an neue Verhältnisse und Umstände angepasst werden können. Die Adressaten der Chartas werden somit eingeladen, diesen Entwicklungs- und Wandlungsprozess als eine Chance für die Stärkung unserer institutionellen Kultur zu verstehen und sich aktiv daran zu beteiligen.

ETHIKCHARTA DES FNPG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Unser Engagement für Sie, Ihre Angehörigen und alle unsere Partner beruht auf den Werten, die in unserer Ethikcharta verankert sind: Humanismus, Wohlwollen, Optimismus, Partnerschaft, Qualität, Verantwortung und Wissen. Diese gemeinsamen Grundwerte leiten unsere Praxis und die Entwicklung unserer Leistungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen und ergänzen die geltenden Richtlinien und Vorschriften.

Durch die hiernach erläuterten Werte verpflichten wir uns:

Humanismus

- Ihre Würde als einen zentralen Wert zu betrachten und Ihre Gesundheit in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen.
- für die Einhaltung der Menschenrechte zu sorgen.
- Ihnen eine personalisierte Behandlung und Begleitung vorzuschlagen, die Ihrer biologischen, psychischen, kulturellen, sozialen, umweltbezogenen und spirituellen Dimension Rechnung trägt.
- Ihnen das Recht auf Gleichbehandlung zu garantieren – unabhängig von Ihrem Geschlecht, Ihrem Alter, Ihrer Herkunft, Ihrem Glauben, Ihrem Gesundheitszustand, Ihrer sexuellen Orientierung, Ihrer beruflichen Situation und Ihrem sozialen Status.

Wohlwollen

- Ihnen zuzuhören und uns Zeit zu nehmen, um Sie zu verstehen.
- die Gastfreundschaft zu kultivieren, indem wir Ihnen bei Ihrer Aufnahme wohlwollend, herzlich und offen begegnen.
- einen gemeinschaftlichen Betreuungsrahmen zu bieten, in dem Ihre Individualität so weit wie möglich gewahrt wird.

Optimismus

- mit Ihnen an der Förderung Ihrer Gesundheit und an der Verbesserung Ihrer Lebensqualität zu arbeiten.
- Ihr Leiden zu erkennen und zu lindern, Sie bei der Wiedererlangung Ihrer Gesundheit zu unterstützen, Ihre Ressourcen zu mobilisieren und zu stärken, Rückfällen vorzubeugen und neue Fähigkeiten zu entwickeln.
- Sie im guten Einfluss zu unterstützen, den Sie auf Ihre Umgebung und auf Ihre eigene Existenz ausüben können, damit Sie ein neues Gleichgewicht in Ihrem Leben finden.
- mit Ihnen und Ihren Angehörigen nach der respektvollsten Lösung zu suchen, wenn wir mit komplexen Situationen und möglichen Dilemmas wie dem Gegensatz zwischen persönlicher Autonomie und Schutzpflicht konfrontiert sind.

Partnerschaft

- Bedingungen zu bieten, die der Entwicklung einer therapeutischen Beziehung förderlich sind, weil dieser Prozess für die Ausarbeitung und Verwirklichung Ihres Behandlungsprojekts unentbehrlich ist.
- Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen, Solidarität und Empathie als Triebkräfte dieser Beziehung zu fördern.
- interdisziplinäre Fachkompetenzen zu bieten, die auf Ihre Situation und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
- den Kontakt und die Zusammenarbeit mit allen Personen aus Ihrem sozialen Netz zu fördern: mit Angehörigen, Therapeuten und anderen involvierten Partnern.
- diese Werte der Kooperation, des Einvernehmens und der Mobilisierung, die Ihrer *Recovery* bzw. Erholung zuträglich sind, zu fördern.

Qualität

- eine fachliche Betreuung möglichst nahe an Ihrem gewohnten Lebensumfeld zu entwickeln, indem wir unsere Leistungen adäquat koordinieren und die Behandlungskontinuität sicherstellen.
- Leistungen auf Deutsch und auf Französisch sowie, soweit ratsam, Übersetzungen in die anderen Sprachen zu bieten und zu entwickeln.
- unsere Leistungen unter Berücksichtigung der Meinung unserer Patienten und Partner zu beurteilen – insbesondere durch Qualitäts- oder Zufriedenheitsumfragen.
- Ihre Patientenrechte zu wahren: Auskunftsrecht, Zugang zur Patientenakte, freie Einwilligung nach Aufklärung, Verfassung einer Patientenverfügung oder Begleitung durch einen therapeutischen Vertreter.
- Ihnen die erforderlichen Informationen über die beabsichtigte Behandlung zu erteilen, damit Sie Ihre Einwilligung geben und sich zuversichtlich in Ihrem Behandlungsprojekt einsetzen können.
- alle Informationen, die im Rahmen der therapeutischen Beziehung gesammelt werden, vertraulich zu behandeln.

Verantwortung

- zu berücksichtigen, dass wir gegenüber der Gemeinschaft und der Bevölkerung eine gewisse Verantwortung für das gute Zusammenleben und das Gemeinwohl tragen.
- die psychische Gesundheit und die Prävention in der Freiburger Gesellschaft zu fördern.
- ein kritisches Auge für unsere eigene Einstellung und Praxis zu bewahren.

- die verfügbaren Ressourcen angemessen, wirksam, effizient und im Einklang mit der nachhaltigen Entwicklung zu nutzen.

Wissen

- dafür zu sorgen, dass unsere Mitarbeitenden eine mit ihrer Funktion übereinstimmende Ausbildung haben und sich in den vorbildlichen Verfahren weiterbilden können, um mit den Entwicklungen der Gesundheitsversorgung Schritt zu halten.
- als kantonales psychiatrisches und psychotherapeutisches Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen Ausbildungsaufgaben wahrzunehmen.

Marsens, verabschiedet durch den Direktionsrat am 6. Dezember 2016 und durch den Verwaltungsrat am 20. Dezember 2016.

BERUFSCHARTA DES FNPG

Die Berufscharta baut auf den Werten der Ethikcharta auf. Das Personal verpflichtet sich, diese Werte in seiner täglichen Arbeit mit den Patienten, den Angehörigen, den Partnern des FNPG und sämtlichen Mitarbeitenden ungeachtet ihrer Funktion und Position als Orientierungsgrundlage einzuhalten. Diese beruflichen Werte ergänzen die geltenden Richtlinien und Vorschriften. Das FNPG bürgt für die Einhaltung und Förderung dieser Charta in der Institution, indem es angemessene Rahmenbedingungen gewährleistet. Durch die hiernach erläuterten Werte verpflichten wir uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Humanismus

- alles daran zu setzen, um die Patienten und ihre Angehörigen in den Mittelpunkt unserer Anliegen zu stellen und ihren Bedürfnissen zu entsprechen.
- untereinander verständnisvoll, respektvoll und offen zu sein.
- die kulturellen und spirituellen Werte sowie die sexuelle Orientierung jedes Einzelnen zu respektieren.

Wohlfühlen

- davon auszugehen, dass jeder unter den ihm begegnenden Umständen sein Bestes tut.
- die Privatsphäre jedes Einzelnen zu respektieren.
- die berufliche Entfaltung und Entwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen.

Optimismus

- in unserem Beruf und in unseren beruflichen Beziehungen positiv und konstruktiv eingestellt zu sein.
- die Gesamtheit der beruflichen Tätigkeiten in ihrer evolutiven Dynamik und in ihrer Kontinuität zu begreifen.

Partnerschaft

- zusammenzuarbeiten, den Dialog zu bevorzugen und den Konsens zu suchen.
- zur Entwicklung einer gemeinsamen institutionellen Kultur beizutragen.
- konzertierte Strategien auszuarbeiten und umzusetzen, indem die geeigneten administrativen, technischen, sozialen und therapeutischen Kompetenzen zusammengebracht werden.
- durch unsere Einstellung und unsere Handlungen die Entwicklung eines Vertrauensklimas zu fördern.

Qualität

- sowohl einzeln als auch kollektiv die Umsetzung der vorbildlichen Verfahren unserer Berufe sicherzustellen.
- die Zweisprachigkeit des FNPG zu achten und zu fördern.
- zur fortlaufenden Entwicklung eines hochstehenden fachlichen Umfeldes beizutragen.
- die Verfahren, Methoden und Techniken anzuwenden, für die wir qualifiziert sind oder supervidiert werden.
- die Ausbildungsprogramme zu besuchen, die sich für unsere Funktion und unsere Berufspraxis eignen.
- wirksam und respektvoll zu kommunizieren und zu informieren.

Verantwortung

- uns der Auswirkungen bewusst zu sein, die unsere Arbeit für die Patienten, ihre Angehörigen, die Mitarbeitenden und die Gesellschaft hat.
- im Einklang mit der nachhaltigen Entwicklung an der Sozial- und Umweltverantwortung der Institution teilzunehmen.
- die Verschwiegenheit in den Arbeitsbeziehungen zu gewährleisten.

Kritikfähigkeit

- ein kritisches und konstruktives Auge für unsere Praxis zu behalten und für Veränderung offen zu sein.
- in unserer Praxis Bescheidenheit zu zeigen.
- sowohl unser Wissen als auch unsere Fragen zu teilen.
- Spannungspunkte, die in der Praxis festgestellt werden, im Dialog miteinander zu bewältigen.

Marsens, verabschiedet durch den Direktionsrat am 24. April 2018 und durch den Verwaltungsrat am 6. September 2018.